

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen des Überleitungsmanagements.....	1
1.1	Begriffsbestimmung	2
1.2	Ansätze des Überleitungsmanagements	5
1.3	Expertenstandard Entlassungsmanagement	9
1.4	Voraussetzung für Überleitungsmanagement	16
1.5	Die Bedeutung des Überleitungsmanagements für Patienten und Angehörige.....	49
2	Ansätze und Wege zur Vernetzung.....	53
2.1	Notwendigkeit zur Vernetzung.....	54
2.2	Definition und Abgrenzung zur Kooperation	55
2.3	Interne Vernetzung.....	58
2.4	Externe Vernetzung	60
2.5	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	71
3	Praxisbeispiele.....	89
3.1	Überleitung eines Menschen mit Demenz nach Sturzereignis von der vollstationären Pflege ins Krankenhaus	90
3.2	Überleitung eines Menschen nach Apoplex aus dem Krankenhaus in die vollstationäre Pflege	102
3.3	Überleitung eines Menschen aus dem Krankenhaus in eine geriatrische Rehabilitation	109
3.4	Überleitung eines Menschen mit onkologischer Grunderkrankung vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung	119
4	Stolpersteine.....	131
4.1	Qualifikation der Prozessbeteiligten.....	132
4.2	In der Prozessorganisation	137
4.3	Strukturdefizite in der Gesundheitsversorgung	142
4.4	IT-Anbindung	154
	Anhang	165
	Literaturverzeichnis	183
	Stichwortverzeichnis	189